

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Panlis Kapseln

45 mg Mäusedornwurzelstock-Trockenextrakt, Weichkapseln

Zur Anwendung bei Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Panlis Kapseln und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Panlis Kapseln beachten?
3. Wie ist Panlis Kapseln einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Panlis Kapseln aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Panlis Kapseln und wofür wird es angewendet?

Panlis Kapseln ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel.

Panlis Kapseln werden traditionell zur Besserung von Beinbeschwerden mit Schweregefühl in den Beinen bei leichten venösen Durchblutungsstörungen eingenommen.

Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Panlis Kapseln beachten?

Panlis Kapseln darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Mäusedornwurzelstock, Soja, Erdnuss oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bei bestehender Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) und eingeschränkter Funktion der Nieren (Niereninsuffizienz) sollten Sie vor der Einnahme von Panlis Kapseln einen Arzt oder eine im Heilberuf tätige qualifizierte Person befragen.

Bei Auftreten folgender Anzeichen müssen Sie sofort einen Arzt kontaktieren:

- Entzündung der Haut, Verhärtung unter der Haut (subkutane Induration), Geschwüre (Ulkus)
- Plötzliches Auftreten von Atemnot oder Brustschmerz
- Plötzliches Anschwellen oder bläuliche Verfärbung eines Beines oder beider Beine. Diese Merkmale könnten Anzeichen für ein Blutgerinnsel in den Beinvenen (Beinvenenthrombose) sein und erfordern ein rasches ärztliches Eingreifen.

Bei Auftreten von Durchfall sollten Sie die Therapie mit Panlis Kapseln abbrechen.
Wenn Sie bei sich rektale Blutungen bemerken, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Der Anwender sollte bei fortdauernden Krankheitssymptomen oder beim Auftreten anderer als der in der Packungsbeilage erwähnten Nebenwirkungen einen Arzt oder eine andere in einem Heilberuf tätige qualifizierte Person konsultieren.

Bei der traditionellen Anwendung zur Linderung von Beschwerden bei leichten venösen Durchblutungsstörungen wird darauf hingewiesen, dass weitere vom Arzt verordnete nicht-invasive Maßnahmen, wie z.B. Wickeln der Beine, Tragen von Stützstrümpfen oder kalte Wassergüsse unbedingt eingehalten werden sollen.

Kinder und Jugendliche

Panlis Kapseln ist nicht zur Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren vorgesehen.

Einnahme von Panlis Kapseln zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind in dem hier angegebenen Dosisbereich nicht bekannt. Es liegen keine Untersuchungen vor.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Zur Anwendung von Panlis Kapseln in der Schwangerschaft und in der Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb sollen Sie das Arzneimittel in der Schwangerschaft und in der Stillzeit nicht anwenden.

Dabei ist zu beachten, dass auch die Anwendung bei Frauen im gebärfähigen Alter, die nicht verhüten, sorgfältig abgewogen werden muss, da eine möglicherweise vorliegende Schwangerschaft noch nicht bekannt ist.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Panlis Kapseln enthält Sorbitol

Dieses Arzneimittel enthält maximal 5,4 mg Sorbitol pro Kapsel.

Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) – eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann – festgestellt wurde.

3. Wie ist Panlis Kapseln einzunehmen?

Nehmen Sie Panlis Kapseln immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene über 18 Jahre nehmen 2 mal täglich 1 Weichkapsel ein.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen. Nehmen Sie Panlis Kapseln bitte unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit ein (vorzugsweise ein Glas Wasser).

Dauer der Anwendung

Falls die Krankheitszeichen (Symptome), trotz der Therapie mit Panlis Kapseln länger als zwei Wochen andauern, sollten Sie einen Arzt oder eine im Heilberuf tätige qualifizierte Person aufsuchen.

Anwendung bei eingeschränkter Nieren- / Leberfunktion

Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Nieren- / Leberfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Wenn Sie eine größere Menge von Panlis Kapseln eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich einmal das doppelte oder dreifache der vorgesehenen Dosierung eingenommen haben, so sind in der Regel keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Setzen Sie in diesem Fall die Einnahme so fort, wie es in der Dosierungsanleitung beschrieben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde. Falls Sie Panlis Kapseln erheblich überdosiert haben, sollten Sie Ihren Arzt kontaktieren.

Wenn Sie die Einnahme von Panlis Kapseln vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, sondern setzen Sie die Einnahme so fort, wie es in dieser Packungsbeilage angegeben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen
Selten:	kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 von 10000 Behandelten betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen:

- Magenbeschwerden
- Übelkeit
- Durchfall
- Entzündung des Dickdarms (lymphozytäre Colitis)

Die Angaben zur Häufigkeit sind auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.

Andere mögliche Nebenwirkungen

Das in Panlis Kapseln enthaltene Sojaprotein kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-

Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Panlis Kapseln aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Blister und auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25 °C aufbewahren!

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z. B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.bfarm.de/arzneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Panlis Kapseln enthält

Der Wirkstoff ist: Mäusedornwurzelstock-Trockenextrakt

1 Weichkapsel enthält:

45 mg Trockenextrakt aus Mäusedornwurzelstock (6-9:1), Auszugsmittel: Ethanol 96 % (V/V)

Die sonstigen Bestandteile sind:

Maltodextrin, Hochdisperses Siliciumdioxid, Raffiniertes Rapsöl, Gelbes Wachs, Hydriertes Sojaöl, Partiiell hydriertes Sojaöl (DAB), Phospholipide aus Sojabohnen, Gelatine, Glycerol 85 %, Lösung von partiell dehydratisiertem Sorbitol (0-6% D-Mannitol, 25-40% Sorbitol, 20-30% Sorbitan, 12,5-19% höhere Polyole - Gemisch) (Ph. Eur.), Eisen(II)-oxid (E172), Eisenoxide und -hydroxide (E172)

Hinweis:

Eine Weichkapsel enthält weniger als 0,1 BE.

Wie Panlis Kapseln aussieht und Inhalt der Packung

Panlis Kapseln sind braune Weichkapseln und erhältlich in Packungen mit 20, 24, 48, 50, 60, 96 und 100 Weichkapseln.

Pharmazeutischer Unternehmer:

MIT Gesundheit GmbH
Produktgruppe Sabona Natur-Arzneimittel
Thaerstraße 4a
D-47533 Kleve
Tel.: +49 (0) 28 21 - 72 77 0
Fax: +49 (0) 28 21 - 72 77 40
E-Mail: info@mit-gesundheit.com

Hersteller:

Biokanol Pharma GmbH
Kehler Str. 7
D-76437 Rastatt

[oder]

Roha Arzneimittel GmbH
Rockwinkeler Heerstraße 100
28355 Bremen

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2019.